

Liebe Freundinnen und Freunde,

bei der Bürgerschaftswahl am 10. Mai 2015 haben wir **die große Chance, Rot-Grün ein drittes Mal fortzusetzen** und damit weitere vier Jahre wirksame grüne Politik für die Menschen in Bremen und Bremerhaven zu gestalten. Dazu möchte ich aktiv mit den **Themen Netzpolitik, Datenschutz, Antirassismus und Europa** beitragen und mich bei Euch als Kandidat für einen aussichtsreichen Listenplatz bewerben.

Ich bin der Überzeugung, dass der Grundrechtsdiskurs nicht erst seit Edward Snowden und dem NSA-Skandal die Sollbruchstelle für das digitale Zeitalter darstellt. Der Datensammelwut von digitalen Großkonzernen und Geheimdiensten setzen wir Grüne das **Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung, Privatsphäre und Datensparsamkeit** entgegen. Als Mitglied im Medienkompetenzausschuss des Medienrates der Bremischen Landesmedienanstalt kann ich sehen, wieviel heute schon im Land Bremen bei der **Sensibilisierung junger Menschen beim Umgang mit persönlichen Daten** getan wird. Aber Medienkompetenzförderung muss in Zukunft noch viel stärker für **alle Generationen ein wichtiges Thema** werden, damit (soziale) Medien verantwortungsbewusst genutzt und es nicht zur digitalen Spaltung der Gesellschaft kommt. Es geht auch darum, in der Verteidigung grundlegender Bürgerrechte gegenüber Google, Facebook & Co die **Fundamente der Zivilgesellschaft von morgen** zu legen. Deshalb müssen wir an der Seite des Europäischen Parlamentes auch weiter auf allen Ebenen für die **neue EU-Datenschutzgrundverordnung** werben, ebenso für Netzneutralität, Open Access und ein faires und verständliches Urheberrecht.

Durch meine Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter unserer Europaabgeordneten Helga Trüpel und durch mein kommunalpolitisches Engagement habe ich das Glück, **politische Erfahrungen in drei grünen Fraktionen** zu sammeln: Unserer Beiratsfraktion Mitte, der grünen Bürgerschaftsfraktion und der Europafraktion im Europäischen Parlament. In meiner politischen Arbeit ergänzen sich diese Perspektiven, etwa wenn es um verschiedene Blickwinkel auf das Thema Rassismus und Flüchtlingspolitik geht. Gerade die **Verknüpfung der lokalen und europäischen Ebene** ist mir im Rahmen der Arbeit der LAG Europa sehr wichtig, etwa bei den von uns durchgeführten öffentlichen Workshops und Themenwerkstätten in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule (LIS) zu **Diskriminierung von Sinti und Roma** oder bei der Auseinandersetzung mit **Rechtspopulismus in Europa**.

„Europa“ ist ein Querschnittsthema, das vielfältige Politikbereiche mit großen Herausforderungen umfasst. So werden uns in den nächsten Jahren die **geplanten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA)** weiter sehr stark beschäftigen, die wir in der jetzigen Form ablehnen. Beim Umwelt- und Klimaschutz müssen zukünftig die **europäischen Regionen und Städte** stärker vorangehen, denn die Staats- und Regierungschefs haben die **Klimaziele bis 2030 verwässert**. Wie dagegen eine nachhaltige Entwicklung Bremens und unserer Stadtteile aussehen kann, diskutieren wir als Kreisvorstand im Rahmen unseres neuen öffentlichen Formates zur **„Stadtgesellschaft der Zukunft“**.

Keine Frage: Uns Grünen wehte in der laufenden Legislatur mehr als einmal eine steife Brise ins Gesicht. **Trotz schwieriger Debatten haben wir viel erreicht**, beim **Kita-Ausbau, bei der Inklusion, bei den Investitionen in Bildung und Forschung, bei der verantwortungsvollen Finanzpolitik und vielem mehr**; und wir machen aus Bremen eine lebenswerte, attraktive grüne Stadt, die auch für junge Familien mit Kindern, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, eine hohe Lebensqualität besitzt.

Deshalb: Auf geht's! Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Wahlkampf und werbe um Euer Vertrauen.



Robert Hodonyi

**1977, verheiratet, 1 Sohn
(2 Jahre)*

***Beruf:** seit 2010
parlamentarischer Assistent
und Leiter des Bremer
Europabüros von Helga
Trüpel (MdEP)*

***Ausbildung:** Studium der
Germanistik, Geschichte und
Kunstgeschichte in Dresden,
Berlin und Bremen,
Promotion 2010*

*Promotionsstipendiat der
Heinrich-Böll-Stiftung*

***Engagement/Gremien:** Seit
2006 Mitglied der Grünen*

*Vorstandssprecher des KV
Mitte/Östliche Vorstadt*

*Aufbau und Co-Sprecher (bis
2013) der LAG Europa,
Frieden und Internationales*

*Mitglied im Medienrat der
Bremischen
Landesmedienanstalt*

*Sachkundiger Bürger im
Ausschuss für Bürger- und
Jugendbeteiligung des
Beirates Mitte*

*Auswahlkommissionsmit-
glied des Studienwerks der
Böll-Stiftung*

***Weitere Berufserfahrung:**
Freier Mitarbeiter der
Kulturredaktion der taz
(2002-2010);
Workshopleiter für das
DGB-Netzwerk „Für
Demokratie Courage
zeigen“; Lehrbeauftragter
der TU Dresden*